



FSR-Kom

**Protokoll der 5. Sitzung der FSR-Kom
der Amtszeit 2021/22**

am 02. Februar 2022

Sprecher

Carl-Zeiss-Straße 3
07743 Jena

Samuel Ritzkowski

Telefon: 0 36 41 · 9 400 990

Clara Reuter

Telefax: 0 36 41 · 9 400 993

sprecher@fsrkom.uni-jena.de

Jena, 02. Februar 2022

Anwesenheit: Judith Stecklina (Bioinformatik), Ben Becker/Quinn Spiegel (Biologie/Biochemie), Rudolf Baumgart (Chemie), Alanis Gruber (Erziehungswissenschaften), Marcel Felix (FSR Geographie), Oskar Scheuermann (Geowissenschaften), Fiona Maurer/Valeria Kuznetsov (Germanistik), Maximilian Sode (Geschichte), Vera Ziemann/Jonas Fuchs/Carolin Münch (Informatik), Bastian Diel/Katharina Rapp (Kommunikationswissenschaft), Niklas Menge/Leif Jacob (Mathematik), Marc Birner/Sam Quaaas (Medizin), Long Kieu Gia Pham/Simar Mammo (Pharmazie), Clara Reuter (Philosophie), Jonathan Bollig/Nele Tornow/Samuel Ritzkowski/Jan Böhmer (Physik), Linus Pasche (Politikwissenschaft), Sarah Mekki (Romanistik), Darja Andrev/Anelie Decker (Slawistik), Julian Jonetz-Mentzel (Soziologie), Bryan Skurnia (Sportwissenschaft), Steffi Seer/Claudia-Maria Maruschke (VKKG), Johann Balschik/Jennifer Röder/Jil Diercks (Wirtschaftswissenschaften)

Gäste: Felix Graf (Lehramtsreferat), Lukas Hillmann (Akrützel), Adrian Hunold (Geschichte), Paul Krech, Valeska Mahlmann (Anglistik/Amerikanistik), Florian Rappen (Senat, beratendes Mitglied), Tobias Schaffer (Chemie), Tom Schulze (Romanistik), Sharon Seok (Zahnmedizin), Jenny Söhl (Physik), Paul Staab (Vorstand), Helen Würflein (stellv. HHV)

Sitzungsleitung: Clara Reuter

Protokollant: Nele Tornow

Die Sitzung wird um 18:25 Uhr eröffnet.

TOP 1 Berichte

Der Sprecher berichtet für das Sprecherteam. Das neue FSR-Kom Logo wird nun für Briefe und Protokolle verwendet.

Die Kontoauszüge des FRS-Kom-Kontos stehen dem Sprecherteam zum Nachvollziehen des Stands der Abrechnungen zur Verfügung.

Es wird vorgetragen und erläutert, was laut GO auf den Ausleihlisten stehen soll. Es müssen alle Gegenstände, die durch die FSR-Kom finanziert wurden sowie möglichst alle anderen verleihbaren Gegenstände aus dem FSR-Inventar enthalten sein. Die Prüfung der Listen erfolgt durch das Sprecherteam in Zusammenarbeit mit der für die Inventarisierung zuständigen Stelle des StuRas.

Es erfolgt die Bitte nach rechtzeitigem Einreichen der Ausleihlisten. Die aktuellen Ausleihlisten sollen zeitnah

in der Owncloud für alle zugänglich gemacht werden. Vorschläge für eine Verbesserung des Ausleihlisten-Systems sind sehr willkommen. Es wird sich von mehreren Seiten für eine zentral geführte Liste ausgesprochen. Es gibt eine solche bereits, die aufgrund des hohen Aufwands und wegen dem Fehlen vieler Ausleihlisten nicht auf aktuellen Stand ist. Der FSR Wirtschaftswissenschaft spricht sich für eine zentrale Liste und eine Eingliederung in bestehende Abrechnungsstrukturen aus. Florian Rappen bietet verbindlich und ausdrücklich Hilfe bei der Automatisierung der Listen aus dem Zahlungssystem heraus an.

Samuel Ritzkowski berichtet aus dem StuRa, dass der Nachtragshaushalt angenommen wurde. Für nächste Sitzung wird eine Abstimmung über den Haushalt 2022/23 angepleit. Es fand außerdem die zweite Lesung der Finanzordnung statt.

Florian Rappen ergänzt, es könnte einen leichten Zuwachs für die FSRe als Inflationsausgleich geben. Eine Schwierigkeit bei den Abstimmungen bleibt das notwendige Quorum (2/3 aller MdStuRa müssen zustimmen).

Der FSR Geschichte stellt die Nachfrage nach der Pressemitteilung des StuRa bzgl. Unregelmäßigkeit bei den Finanzen. Florian Rappen erklärt, dass es sich um Internes und Personalangelegenheiten handelt, weshalb kaum berichtet werden darf. Vom FSR Germanistik wird der Wunsch geäußert, dass sich zumindest über die öffentlichen Anteile ausgetauscht wird. Der FSR Geschichte schließt sich dem an. Es gehe schließlich um Gelder der gesamten Studierendenschaft. Der Vorstand würde einen eigenen TOP hierzu bevorzugen.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Von 26 Fachschaften wurden bisher per Protokoll FSR-Kom-Delegierte gemeldet.

Es sind Delegierte von 21 der 31 Fachschaftsräte anwesend.

Damit ist die Beschlussfähigkeit der FSR-Kom gegeben.

Beschluss der Tagesordnung:

Der FSR Anglistik stellt den Antrag den TOP *Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-079-2021_22 – Laptop (FSR Anglistik)* auf NEU TOP 3 vorzuziehen.

Abstimmung: 20 dafür / 1 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

Der FSR Geschichte stellt den Antrag, in einem neuen TOP 8 über die Pressemitteilung aus dem StuRa zu sprechen.

Abstimmung Aufnahme TOP: 14 dafür / 3 dagegen / 4 Enthaltung

angenommen

Der FSR Wirtschaftswissenschaften stellt einen Dringlichkeitsantrag auf Aufnahme der Stellungnahme zur Mittelfreigabe ihrer Klausurtagung als neuen TOP 9.

Abstimmung Aufnahme TOP: 11 dafür / 4 dagegen / 6 Enthaltung

angenommen

Tagesordnung:

TOP 1 Berichte

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Diskussion und Beschluss der Tagesordnung

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-079-2021_22 – Laptop (FSR Anglistik)

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Rechtsextremistische Auftragnehmer der Uni (FSR Geographie)

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Abrechnung FSR-Kom-Mittelfreigaben

TOP 6 Diskussion und Beschluss: Entwurf der neuen Finanzordnung

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-089-2021_22 - Laptop (FSR VKKG)

TOP 8 Austausch Pressemitteilung StuRa

TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-085-2021_22 - Klausurtagung (FSR Wirtschaftswissenschaft)

TOP 10 Nächste Sitzung

TOP 11 Sonstiges

Abstimmung TO: 18 dafür / 0 dagegen / 2 Enthaltung

angenommen

TOP 3 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-079-2021_22 – Laptop (FSR Anglistik)

Der FSR Anglistik ändert den Antrag auf 500 €.

Felix Graf äußert sich zu dem vorgeschlagenen Gerät und schlägt weitere alternative Onlineshops für gebrauchte Geräte vor.

Der FSR Physik und der FSR Geschichte sprechen sich für das durch den FSR Anglistik vorgeschlagene Gerät und den Antrag aus.

Der FSR Wirtschaftswissenschaft erkundigt sich, ob alle Kosten (Versand, etc.) in dem beantragten Betrag enthalten sind.

Der Sprecher merkt an, dass der FSR Anglistik zusätzliche Kosten wie Versand auch selbst übernehmen könnte.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom spricht sich positiv über die Mittelfreigabe M-079-2021_22 über 500€ für einen Laptop aus.

Abstimmung: 20 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung

angenommen

TOP 4 Diskussion und Beschluss: Rechtsextremistische Auftragnehmer der Uni (FSR Geographie)

Der FSR Geographie stellt seinen Antrag vor. Es wird nach Erfahrungen bzgl. Begegnungen mit entsprechenden Unternehmen im Rahmen der Universität gefragt und, ob sich vorgestellt werden kann, sich dem Brief anzuschließen.

Der FSR Chemie hat bisher keine solche Erfahrungen gemacht. Es erfolgt die Bitte, genauer einzuordnen, in welchen Positionen sich das vermeintlich rechtsextremistische Unternehmen an der Universität einbringt.

Der FSR Wirtschaftswissenschaften erkundigt sich, was genau das Ziel ist. Ob gefordert werden soll, dass die Universität bei stichhaltigen Beweisen im allgemeinen handeln sollte, oder ob die FSR-Kom sich in dem aktuellen Fall konkret einbringen soll. Es wird erbeten, genauer zu differenzieren, wie ein rechtes Unternehmen zu verstehen ist.

Der FSR Geographie kann, da aktuell noch nichts feststeht, keine genauen Informationen bzgl. des aktuellen Unternehmens geben. Belegbare Beweise sind in solche Fällen allgemein schwierig aufzuzeigen. Mit rechtsextremistischen Unternehmen sind Unternehmen gemeint, deren Führungsposition durch gegebenenfalls rechtsextremistische Personen besetzt ist. Im konkreten Fall handelt es sich um Verbindungen zum NSU, weshalb es darum gehen soll, sich in diesem Fall an die Universitätsleitung zu wenden.

Der FSR Informatik erkundigt sich, ob das Institut Geographie dieses in Erfahrung gebracht und bereits bei der Universitätsleitung angesprochen hat.

FSR Geographie berichtet, dass dies bisher nur im Institutsrat berichtet wurde.

Der FSR Mathe merkt an, dass es sich scheinbar um viele Gerüchte handelt, weshalb ein allgemeiner Brief schwierig scheint.

Der FSR Physik spricht sich wie die anderen gegen Rechtsextremismus aus. Schwierig gestaltet sich die Überprüfung von Gerüchten. Eine Formulierung in diese Richtung sollte vermieden werden. Es wird überlegt, ob es sich eher um eine Angelegenheit des StuRa handelt, da dieser politischer ist als die FSR-Kom. Es wird die Nachfrage gestellt, ob die Universität überhaupt Unternehmen auswählen kann, oder diese per Vergaberecht zugewiesen werden.

Dieses kann der FSR Geographie nicht beantworten, hat sich diese Frage auch bereits gestellt. Es soll nicht

um das Anklagen aufgrund von Gerüchten gehen, sondern aufgrund konkreter Hinweise.
Felix Graf bringt ein, dass der Handlungsspielraum der Universität vom vertraglichen abhängt. Entsprechende Maßnahmen müssten von der Universität eingeleitet und geprüft werden.
FSR Geographie bietet an, sich bei entsprechenden Erfahrungen an anderer Stelle weiter auszutauschen.

GO-Antrag der stellv. Sprecherin auf 10 Minuten Pause:

keine Gegenrede

Damit wird die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen.

Die Sitzung wird um 19:59 Uhr unterbrochen.

Die Sitzung wird um 20:09 Uhr wieder aufgenommen.

TOP 5 Diskussion und Beschluss: Abrechnung FSR-Kom-Mittelfreigaben

Der Sprecher stellt die Problematik vor, dass versucht wurde, Gegenstände abzurechnen, die nicht Teil der Empfehlung der FSR-Kom-Mittelfreigaben waren. Prinzipiell sei dies nicht verboten. Der entsprechende Antrag bezog sich auf Besteck. Zusätzlich zu diesen wurde eine Aufbewahrungsbox angeschafft.

Der FSR Geschichte empfindet es als wichtig, die Problematik anzusprechen. Das eigentliche Problem scheint in der nicht richtigen Stellung der Anträge auf Mittelfreigaben zu liegen. Auch wenn es nicht verboten ist, sollte es nicht passieren und darauf hingewiesen werden.

Der Sprecher merkt an, dass häufig Gelder bei Mittelfreigaben übrig bleiben. Diese müssten aber nicht zwangsläufig ausgegeben werden. Wenn weitere Dinge gewünscht werden, könnten diese gemeinsam besprochen werden. Es geht nun um eine mögliche Handlungsempfehlung für die Zukunft, die keine Überregulierung sein sollte.

Der FSR Biochemie empfindet es als sinnvoll, dass die Gelder nur für die besprochenen Dinge ausgegeben werden.

Der FSR Mathe schließt sich dem an. Es wird vorgeschlagen, bei zusätzlichen Anschaffungen in der FSR-Kom berichten zu müssen, sodass gemeinsam über die Sinnhaftigkeit entschieden werden kann.

Der FSR Geschichte schließt sich dem prinzipiell an, betont aber, dass Puffer auch als solche gedacht sein sollten. Zudem ergibt sich ein großer Aufwand durch nachträgliche Diskussionen und Beschlussänderungen. Der Sprecher und Paul Staab stimmen mit dem überein.

Der FSR Wirtschaftswissenschaften merkt an, dass bei Geldern für Veranstaltungen auch nicht vollständig nachvollzogen werden kann, wofür diese genutzt wurden.

FSR Geschichte empfindet den Vergleich von Veranstaltungen und Gegenständen als schwierig.

Der Sprecher weist darauf hin, dass es auch bei Veranstaltungen immer einen genauen Finanzplan gibt, der nachvollzogen werden kann. So fallen dort zusätzliche kleine Anschaffungen unter Sonstiges/Puffer. Für welchen Posten im Finanzplan genau welche Einnahme verwendet wird, ist in der Regel egal.

GO-Antrag des Sprechers auf ein Meinungsbild:

keine Gegenrede

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, ob die FSR-Kom im Rahmen der neuen Finanzordnung eine Stellungnahme zur Abrechnung von Mittelfreigaben an den StuRa formulieren möchte.

Abstimmung: 21 dafür / 6 dagegen

positiv

Es werden mehrere Vorschläge für den Beschlusstext diskutiert.

Der FSR Wirtschaftswissenschaften sieht Probleme in einem Verbot, Dinge abzurechnen, die nicht Teil eines Antrags waren, da dann Anträge bewusst vage formuliert würden und das ganze schwierig würde, rechtlich korrekt auszulegen.

Der FSR Geschichte sieht diese Gefahr nicht, da aktuell auch keine sehr ungenauen Anträge eingereicht und beschlossen werden, obwohl die Möglichkeit besteht.

Paul Staab merkt als Vorstand an, dass es immer Möglichkeiten gibt, gegen Regeln zu verstoßen, wenn man möchte. Er begrüßt eine konkrete Stellungnahme.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom bittet den Studierendenrat darum, in der Finanzordnung klarzustellen, was bei Mittelfreigaben abgerechnet werden darf.

Abstimmung: 15 dafür / 1 dagegen / 2 Enthaltung angenommen

TOP 6 Entwurf der neuen Finanzordnung

GO-Antrag des Sprechers auf Unterbrechung des TOPs: keine Gegenrede
Damit wird der TOP unterbrochen.

TOP 7 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-089-2021_22 - Laptop (FSR VKKG)

FSR VKKG stellt seinen Antrag vor.

Der FSR Physik schlägt vor, den Antrag zu erhöhen und das gleiche Gerät anzuschaffen wie der FSR Anglistik. Felix Graf schließt sich dem an und empfiehlt, sich an die Technik des StuRa zu wenden.

Die Antragsteller ändern ihren Antrag auf 500€.

Beschlusstext:

Die FSR-Kom spricht sich positiv über die Mittelfreigabe M-089-2021_22 über 500 € für einen Laptop aus.

Abstimmung: 18 dafür / 0 dagegen / 0 Enthaltung angenommen

TOP 8 Austausch Pressemitteilung StuRa

Es wird der Wunsch nach mehr Informationen unter Einhaltung des Schutzes von Personen und persönlichen Daten geäußert. Es werden konkrete Fragen gestellt, was stattgefunden hat und, wie es dazu kommen konnte bzw. über welchen Zeitraum sowie über Maßnahmen, so etwas zukünftig zu verhindern.

Der Vorstand berichtet, dass aktuell intern das Ausmaß der Situation geprüft wird. Er ist sich bewusst, dass die aktuelle öffentliche Informationslage sehr unbefriedigend ist.

Die anwesenden MdStuRa ergänzen, dass Unstimmigkeiten aufgefallen wären. Es geht um Doppelüberweisungen. Der Zeitraum wird nicht bekanntgegeben, um Personengruppen zu schützen. Es läuft die Entwicklung neuer Konzepte zur Finanzprüfung. Aktuell wird ein Buchungssystem eingeführt und eine Umstrukturierung geplant und umgesetzt. Gestern hat die neue Buchhaltung ihre Arbeit aufgenommen.

**TOP 9 Diskussion und Beschluss: Stellungnahme zur M-085-2021_22
- Klausurtagung (FSR Wirtschaftswissenschaft)**

Der FSR Wirtschaftswissenschaft stellt den Antrag und das Prinzip einer Klausurtagung sowie deren Wichtigkeit aufgrund vieler neuer Mitglieder vor. Auf Nachfrage wird erklärt, dass nach jetzigem Stand kein Hygienekonzept benötigt wird. Ein Ort soll erst nach dem Zuspruch der FSR-Kom zur Mittelfreigabe festgelegt werden.

Der FSR Physik kann Klausurtagungen im Allgemeinen sehr empfehlen. Es wird sich erkundigt, warum nach einem halben Jahr bereits wieder eine Klausurtagung notwendig ist.

Der FSR Wirtschaftswissenschaft begründet die erneute Notwendigkeit mit überraschenden Mitgliedsänderung im großen FSR sowie der Rückkehr zum ursprünglichen Turnus von einmal jährlich zwischen Winter- und Sommersemester.

Paul Staab berichtet, dass der Rechnungshof es nicht für angebracht hält, mit Studierendengeldern Klausurtagungen und damit einzelne Mitglieder zu fördern.

GO-Antrag vom FSR Germanistik auf sofortige Abstimmung: Gegenrede vom FSR Physik

Abstimmung: 9 dafür / 6 dagegen / 1 Enthaltung angenommen

Beschlusstext:

Die FSR-Kom spricht sich positiv über die Mittelfreigabe M-085-2021_22 über 460 € für eine Klausurtagung aus.

Abstimmung: 7 dafür / 4 dagegen / 4 Enthaltung angenommen

GO-Antrag Sprecher auf Rückkehr zu TOP 6: keine Gegenrede

TOP 6 Entwurf der neuen Finanzordnung

Der Sprecher erklärt, dass die Finanzordnung sehr wichtig für die FSRe ist. Es müssen noch einige Änderungen erfolgen.

GO-Antrag des Sprecher auf Meinungsbild: keine Gegenrede

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, ob die FSRe eine Einführung in die Änderungen bekommen möchten.

Abstimmung: 13 dafür / 7 dagegen positiv

Die stellv. HHV gibt einen Überblick über die Änderungen. Es geht dabei um Spezifizierungen bereits vorhandener Regelungen, praktisch ändert sich für die FSRe nichts. Änderungsanträge durch die FSRe können über die MdStuRa und bMdStuRa gestellt werden.

Samuel Ritzkowski erklärt die von ihm eingereichten Änderungsanträge.

TOP 10 Nächste Sitzung

GO-Antrag FSR Wirtschaftswissenschaften auf Meinungsbild: keine Gegenrede

Es wird ein Meinungsbild darüber eingeholt, ob die nächste Sitzung am 02.03.2022, 09.03.2022 oder egal an welchem der beiden Termine stattfinden soll.

Abstimmung: 8 für 02.03.2022 / 9 für 09.03.2022 / 4 egal

Die nächste Sitzung findet am 09. März 2022 statt.

TOP 11 Sonstiges

Der FSR Philosophie spricht die Bezahlung von Tutorien an. Es wird sich nach Interesse an einer gemeinsamen Bearbeitung der Thematik erkundigt. Es soll sowohl um die Stundenzahl als auch den Stundenlohn gehen.

Der FSR Mathe berichtet, wie es aktuell an der FMI aussieht.

Der studentische Senator berichtet, dass laut Ministerium auch Vor- und Nachbereitung bezahlt werden soll und auch, dass die Tätigkeiten wissenschaftlich sein sollen. Missstände sollten aufgedeckt werden.

Der Sprecher merkt an, dass man das auch zukünftig in einem TOP besprechen könnte, sodass sich alle darauf vorbereiten können.

Die Sitzung wird um 22:32 Uhr geschlossen.

Clara Reuter
stellv. Sprecher

Nele Tornow
Protokollant